

Presseerklärung: Drei-Märkte-Konzept

2.4.2009

„Ein Schließen von Einzelhandelsgeschäften in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund ist zu erwarten, wenn zwischen den beiden Stadtteilen ein neues Einkaufszentrum entsteht“, zitierte Bunte Linke-Sprecher Bernd Zieger ein städtisches Gutachten aus dem Jahre 2002. Grundsätzlich gelten diese Bedenken aus seiner Sicht nach wie vor, so Zieger, der auf Platz 2 der Liste Bunte Linke/Die Linke kandidiert. Die Argumente der Initiative „Bürger für den Berg“, seien richtig. Die kleinen Einzelhandelsgeschäfte auf dem Berg, vor allem die des Iduna Centers auf dem Boxberg, seien durch ein neues Einkaufszentrum in ihrer unmittelbaren Nähe in der Existenz bedroht. Auch aus dem Emmertsgrund gebe es viele Stimmen, die sich gegen einen „Mittelmarkt“, einsetzten, so Bunte Linke-Stadtrat Arnulf Weiler-Lorentz. Inzwischen sei auch B90/Die Grünen-Stadträtin Barbara Greven-Aschoff zu dieser Position zurückgekehrt. Die Forderung nach einer Stadt der kurzen Wege, müsse Richtschnur bei der städtischen Infrastrukturpolitik sein. „Wir brauchen einen Einzelhandel, der bürgernah ist und wieder mehr Dienstleistungen und Annehmlichkeiten bietet“, so Weiler-Lorentz. Dies gelte gerade in einer Gesellschaft, in der ältere Menschen einen zunehmenden größeren Anteil der Bevölkerung darstellten. Das vorgeschlagene Modell sei bisher nirgends erprobt und er halte es für wenig wahrscheinlich, daß sich der REWE-Konzern an anderem als an Umsatz- und Gewinnmaximierung orientieren werde.

Für die Bunte Linke/Die Linke, Arnulf Weiler-Lorentz